

Aktuell
Oktober 2022

Editorial

Liebe Leser*innen,

die zunehmenden Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt sind auch in diesem Jahr ein aktuelles Thema. Besetzungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt verschärfen sich und gleichzeitig bleibt die Ausbildungsplatzsuche von Bewerber*innen erfolglos. Der Mangel an Auszubildenden ist ein wachsender Trend in Baden-Württemberg. Im Juli 2022 blieben hier fast 38.000 Ausbildungsplätze unbesetzt. Das sind über ein Viertel mehr als im vergangenen Jahr und gut die Hälfte der gemeldeten Ausbildungsstellen.

Die Ursachen hierfür sind vielfältig. So gibt es bestimmte Berufsfelder mit besonders großen Besetzungsproblemen, da diese aus Sicht der Jugendlichen aktuell wenig attraktiv sind. Die Einflüsse der Corona Pandemie sowie die demografischen Entwicklungen sind ebenfalls relevante Faktoren. Die junge Autorin Ronja Menzel beschreibt in ihrem Buch „Die Qual der Wahl – warum uns zu viele Möglichkeiten unfrei machen“ sehr treffend die aktuelle Situation der Generation Y.

„Heute haben wir alle Freiheiten der Welt! Die Türen stehen uns offen. Möchte ich lieber Architekt werden oder was Soziales machen? Mit Ärzten ohne Grenzen durch Afrika reisen oder meine ersten Tausender in Immobilien machen. Meinen Lebensunterhalt nur mit dem Laptop von unterwegs aus verdienen oder ist mir Geld, Sicherheit und Prestige wichtig? Schon als Kinder bekamen wir gesagt, dass wir werden könnten was wir wollten. Unterstützt von Eltern und Nachhilfelehrern waren wir auf guten Schulen, schafften manchmal mehr schlecht als recht gute Abschlüsse, so dass uns heute die Türen der Selbstverwirklichung offenstehen. Gleichzeitig schrumpft die Möglichkeit der Planbarkeit. Einerseits weil wir uns nicht festlegen wollen, andererseits weil in dieser schnelllebigen Zeit sowieso nichts mehr sicher ist. Dadurch dass uns alles offensteht, fällt es uns schwer, uns festzulegen. Dadurch

dass wir uns ständig entscheiden müssen, haben wir Angst etwas zu verpassen.“

*„Die Möglichkeiten werden zur Last!
Entscheidungen treffen zur Qual.
Selbstverwirklichung zur Pflicht.“*

Um einer Überforderung in unserer Multi-optionsgesellschaft entgegenzuwirken geht es bei BeoNetzwerk also weiterhin darum, jungen Menschen – mit und ohne Bildungsbenachteiligungen – Orientierung zu bieten und sie zu unterstützen, sich zwischen zahlreichen, oft unübersichtlichen Möglichkeiten, zu entscheiden. Durch praktisches Ausprobieren in diversen Berufsfeldern können sie, ohne Angst zu Scheitern, ihre eigenen Stärken entdecken und herausfinden, welche Tätigkeiten zu ihnen persönlich passen. So tragen die Angebote zur Entscheidungskompetenz bei und fördern die Selbstfindungsprozesse der jungen Menschen. Gewinnbringend für die Jugendlichen ist hierbei auch die einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit mit und in den Jugendeinrichtungen des stja, wo sie ihre vielfältigen Eindrücke und Erfahrungen aus den Berufsorientierungsprojekten im Gespräch mit den Kolleg*innen vor Ort vertiefen.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und Kooperation mit den zahlreichen Betrieben, Trägern und Schulen im Stadt- und Landkreis die unsere Angebote annehmen, unterstützen und zur Weiterentwicklung beitragen.

Viel Freude beim Lesen unserer Erfahrungen und Ausblicke, an denen wir Sie mit unserem Newsletter gerne teilhaben lassen.

Herzliche Grüße

Gabi Matusik und das BeoNetzwerk-Team
Leitung BeoNetzwerk

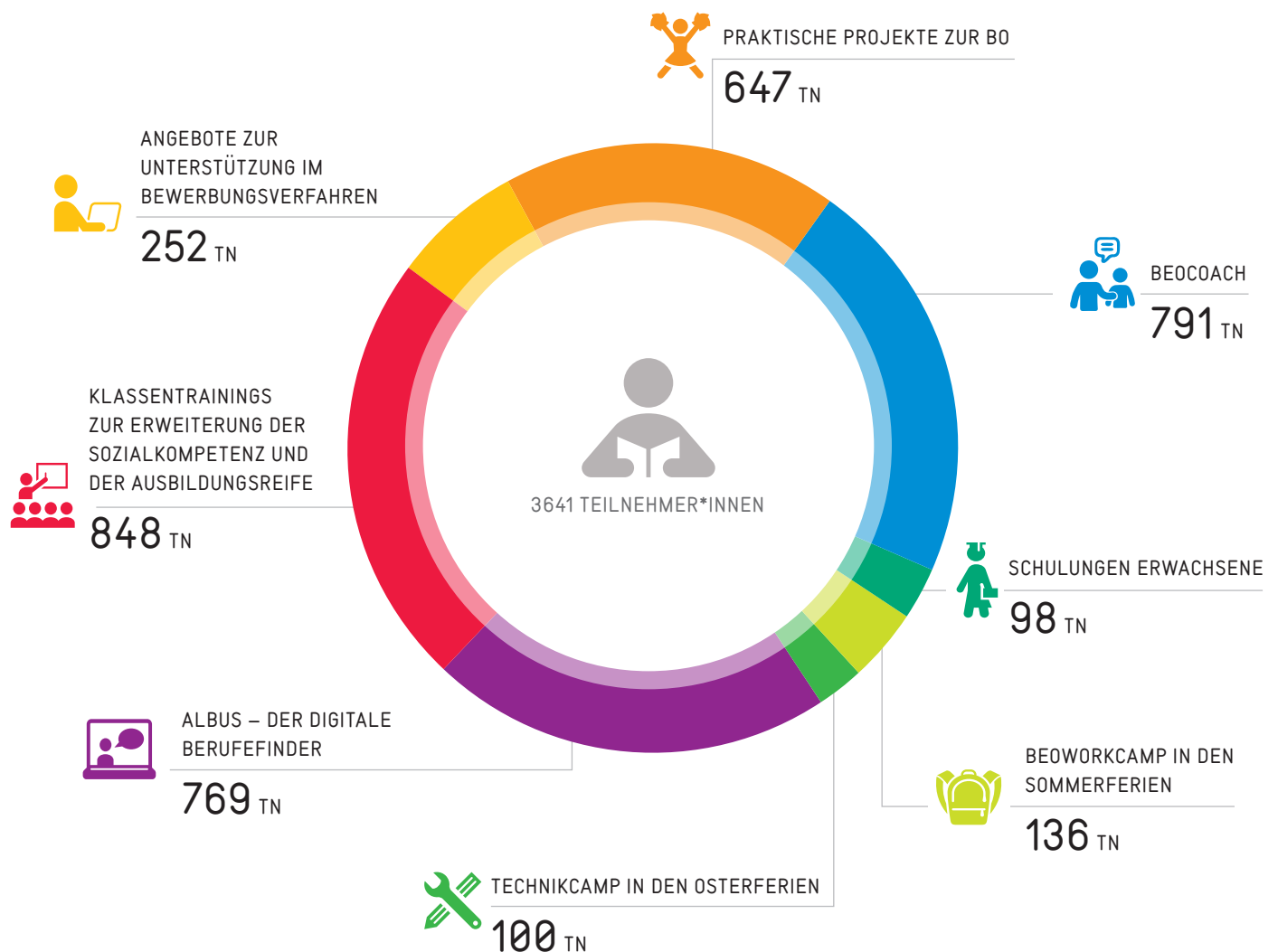
Inhaltsverzeichnis

	1. Zahlen – Daten – Fakten – Rückblick Schuljahr 2021/2022	4
	2. Aktuelle Angebote	5
	3. Trainings für Schulklassen	6
	4. Jugendliche individuell und nachhaltig unterstützen – schulisch, sozial und digital	7
	5. Berichte aus der Praxis	11
	5.1 Gastronomie – deine Leidenschaft?	11
	5.2 BeoWorkcamp 2022 – DIE Chance für praktische Berufsorientierung in den Sommerferien	12
	6. Bildergalerie	13

1. Rückblick Schuljahr 2021/2022

Zahlen – Daten – Fakten

An den Angeboten von BeoNetzwerk haben im Schuljahr 2021/2022 insgesamt 3641 Schüler*innen teilgenommen.



2. Aktuelle Angebote



TRAININGS FÜR SCHULKLASSEN

Analoge und digitale Workshops zur Berufsorientierung und zum Ausbau sozialer Kompetenzen.

[Mehr Infos](#) ►



UNTERSTÜTZUNG IM BEWERBUNGSVERFAHREN

Bewerbungsmappenchecks und Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch.

[Mehr Infos](#) ►



BEOCOACH

Individuelle Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen durch Ehrenamtliche.

[Mehr Infos](#) ►



DIGICOACH

Analoge und digitale Lernunterstützung von Jugendlichen durch Ehrenamtliche.

[Mehr Infos](#) ►



ALBUS

Digitaler, stärkenorientierter Berufefinder.

[Mehr Infos](#) ►

3. Trainings für Schulklassen zur vertieften Berufsorientierung für das Schuljahr 2022/2023



BEWERBERWERKSTATT



VORSTELLUNGSGESPRÄCHS-
TRAINING



STÄRKENARBEIT
IN DER BERUFSORIENTIERUNG



BEOPRAKTIKUM
VOR- UND NACHBEREITUNG



INTERKULTURELLE
KOMPETENZ



KOMMUNIKATION UND
KONFLIKTE



LUST AUF ZUKUNFT –
MOTIVATIONSTRaining



VIelfalt UND TOLERANZ



BERUFSErkUNDUNG



Interaktive Bearbeitung der Themen im Klassenverband.

Die Trainings werden in Kinder- und Jugendhäusern des Stadtjugendausschusses e.V. Karlsruhe durchgeführt.

Digitale Umsetzungen sind möglich. Die Trainings können auch im Rahmen der Tage der BO eingebunden werden.



SOZIALKOMPETENZTRAINING



TEAM- UND GRUPPEN-
KOMPETENZTRAINING

4. Jugendliche individuell und nachhaltig unterstützen – schulisch, sozial und digital

BeoNetzwerk bietet – neben seinen vielfältigen Gruppenangeboten zwei Projekte an, die Jugendliche über einen längeren Zeitraum ganz individuell in einer 1:1 Betreuung stärken.



Das Angebot BeoCoach wird mittlerweile seit sechs Jahren in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Bürger*innen angeboten und hat sich an Karlsruher Schulen etabliert. Die wöchentlichen Treffen finden in der Regel nach dem Unterricht in Räumen der Schule statt. Je nach individuellem Bedarf der Schüler*in helfen die BeoCoaches ganz konkret beim Lernen schulischer Inhalte. Sie unterstützen beim Vorbereiten auf Prüfungen, beim Strukturieren einer Unterrichtswoche oder beim Optimieren von Lernmethoden. Es geht um das Trainieren von Wissen und die

Vermittlung von Methodenkompetenz. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der beruflichen Orientierung: das gemeinsame Entwickeln beruflicher Perspektiven, das Weitergeben von

Bewerbungstipps und dem Wissen, worauf es im Berufsleben ankommt sind mögliche Themen der Begleitung. Für Jugendliche, die noch nicht lange in Deutschland leben, stehen die BeoCoaches insbesondere bei Fragen des Spracherwerbs,

des Lebens in Deutschland oder zu integrationsrelevanten Themen als Ansprechpartner zur Verfügung. In den meisten Fällen arbeiten und lernen die BeoCoach-Tandems über einem längeren Zeitraum miteinander, von einem Schuljahr bis zu mehreren Jahren ist hier alles möglich. Dadurch entwickelt sich ein vertrauensvolles Verhältnis, so dass die BeoCoaches zu wichtigen und verlässlichen Ansprechpartner*innen werden, an die man sich bei Bedarf auch mit außerschulischen Belangen wenden kann.

Im Schuljahr 2021/22 konnten

sich 13 BeoCoach-Tandems aus sechs Schulen endlich wieder in Präsenz treffen. Dies wurde von allen Beteiligten als großer Gewinn empfunden, denn gerade das Lernen in Präsenz ist meist zielführender. Da Online-Treffen aber auch gewisse Vorteile bieten – so kann man sich bei Bedarf auch mal spontan treffen – führen einige Tandems seit dem Homeschooling eine Kombination von digitalen und realen Treffen durch und nutzen somit die Flexibilität, die hierdurch gegeben ist.



Jährliches Feedback

Das jährliche Feedback der Ehrenamtlichen und Jugendlichen zeigte erneut, dass das Angebot für alle Beteiligten gewinnbringend und wichtig ist. Alle Jugendlichen sind mit der Hilfe durch ihren BeoCoach und der Zusammenarbeit mit diesem sehr zufrieden und würden das Angebot einer/einem Freund*in weiterempfehlen und der Großteil wünscht sich eine Fortführung der Zusammenarbeit im Schuljahr 2022/2023.

Was findest du gut bei BeoCoach? – Zitate der Schüler*innen

*„Freundlichkeit,
Empathie, gutes
Erklären“*

*„Alles war gut erklärt,
man kann viel lernen
und sich verbessern“*

*„Geduld, Verständnis,
Flexibilität“*

*„Mir hat gut gefallen,
dass er mir bei Haus-
aufgaben geholfen hat,
die ich alleine nicht
schaffen konnte und
dass ich mit ihm als
Freund reden konnte“*

*„Ich fand es super, eine Hilfe
und Antworten zu bekommen.
Ich kam gut voran mit meiner
BeoCoach. Insbesondere fand
ich es cool, dass man sich
sehr gut verstanden hat“*

Um Jugendliche auch beim digitalen Lernen zu fördern – der Bedarf wurde während der Coronapandemie deutlich verstärkt – startete im Schuljahr 2021/2022 ein weiteres individuelles Unterstützungsangebot: DigiCoach!



Im Gegensatz zu BeoCoach geht es bei DigiCoach weniger um die Hilfe beim schulischen Lernen und mehr um die Unterstützung beim digitalen Lernen und Bewerben unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Studierende arbeiten als DigiCoaches im Tandem mit einem*einer Jugendlichen zusammen oder mit einer Kleingruppe von Schüler*innen in einer beruflichen Schule. Die Tandems treffen sich in der Regel wöchentlich in einem der Kinder- und Jugendhäuser des stja. Dort haben sie die Möglichkeit neben eigenen Geräten auch die Laptops und PCs des Jugendhauses zu nutzen. In den Tandems werden individuelle Themen bearbeitet. Zum Beispiel leisten die Studierenden Unterstützung im Bewerbungsprozess. Wie finde ich online passende Stellenanzeigen? Wie schreibe ich eine Bewerbung? Wie versende ich eine Bewerbung per Email?

Oder sie arbeiten zu schulischen Fragestellungen. Wie kann ich hilfreiche Online-Tools finden? Wie finde ich im Internet Antworten auf meine Fragen? Oder sie besprechen und recherchieren zu Phänomenen, die online auftreten, wie Fake News, Deep Fakes oder Filterblasen.

Im Fokus steht die Hilfe zur Selbsthilfe im digitalen Raum.

Die Studierenden werden in Qualifizierungsseminaren zu DigiCoaches ausgebildet. Dort werden Themen bearbeitet, wie pädagogische Prinzipien in der Jugendarbeit, Lernprozessbegleitung und Medienkompetenz. Außerdem werden Methoden zur Stärkenarbeit mit Jugendlichen mit Hilfe von Beispielen vorgestellt.

Seit Projektbeginn 2021 konnten 11 Studierende zu DigiCoaches ausgebildet und 20 Jugendliche durch die DigiCoaches unterstützt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahrs geht DigiCoach in eine neue Runde. In gleich zwei Seminaren, die im Oktober bzw. November stattfinden, können sich Studierende zu DigiCoaches ausbilden lassen.

BeoCoach und DigiCoach



BEOCOACH



DIGICOACH

GEMEINSAMKEITEN

- für Schüler*innen ab Klasse 7
- Teilhabe für ALLE
- Minimieren nicht gelingender Übergänge
- Treffen i.d.R. 1x/Woche
- Coaches werden von einer pädagogischen Fachkraft begleitet

Schulische
Lernunterstützung

Stärkung digitaler
Kompetenzen

Gemeinsames Lernen,
Aufarbeitung des Lernstoffs,
Prüfungsvorbereitung,

Keine klassische Nachhilfe,
sondern
„Hilfe zur Selbsthilfe“

Berufsorientierung und
Unterstützung im
Bewerbungsverfahren

Unterstützung beim
Erstellen digitaler
Bewerbungsunterlagen

Unterstützung beim
Spracherwerb,
Ansprechpartner bei
integrationsrelevanten
Themen

Ausbau der
Medienkompetenz,
Förderung reflexiver
Mediennutzung

Treffpunkt i.d.R.
in der Schule

Treffpunkt i.d.R. in Kinder- und
Jugendhäusern des stja

BeoCoaches sind
ehrenamtliche Bürger*innen

DigiCoaches sind
Studierende

ANSPRECHPARTNER*INNEN

BeoCoach
Natalie Piekert
Telefon: 0721-1335625
E-Mail: n.piekert@stja.de

DigiCoach
Hanna Kiemle/Ilka Bausch
Telefon: 0157-52495394
E-Mail: info@digicoach-ka.de

5. Berichte aus der Praxis

5.1 Gastronomie – deine Leidenschaft?

Wer eine Ausbildung als Koch/Köchin oder Restaurantfachmann*frau machen möchte, sollte schnell und konzentriert arbeiten können und dabei den Überblick behalten.



Diese und viele weitere Stärken braucht es, um in der Gastronomie in eine Ausbildung zu starten. Beim praktischen Projekt „Gastronomie – deine Leidenschaft“ konnte eine Gruppe von Jugendlichen im Restaurant Kesselhaus Karlsruhe im praktischen Tun herausfinden, welche Fertigkeiten sie eventuell schon mitbringen.

Die Jugendlichen erhielten zunächst einen Einblick in die Bereiche Küche, Service, Theke, Lager und erfuhren, wie ein typischer Tagesablauf im Restaurant aussehen kann. Als Koch/Köchin bereiteten sie Muffins und ein Dessert zu, während sie im Servicebereich lernten, wie ein Tisch

fachgerecht eingedeckt wird und wie Cocktails nach Rezept zubereitet und dekoriert werden.

Die Rückmeldungen der Jugendlichen waren durchweg positiv. Auch wenn sie noch nicht genau wissen, ob sie später selbst einmal im Gastronomiebereich arbeiten wollen, fanden sie die Informationen über die Ausbildungsberufe sehr spannend. Am meisten Spaß gemacht hat natürlich das Zubereiten der Speisen und sich selbst in der Kunst der „Latte Art“ auszuprobieren.

Ab August 2022 gibt es eine Anpassung der Ausbildung zum/r Koch/Köchin. So liegt ab sofort ein größerer Schwerpunkt im wirtschaftlichen Aspekt des



Berufs und in den Bereichen Pflanzenküche, Ernährungsformen und Gesundheit. Azubis können auch eine Zusatzqualifikation im Bereich „vegetarische und vegane Küche“ machen.



Die Arbeit in der Gastronomie bleibt also vielseitig und spannend – und wer unter 27 Jahre alt ist, kann dies gerne ab Frühjahr 2023 wieder im Rahmen unserer praktischen Berufsorientierungsprojekte selbst ausprobieren.

5.2 BeoWorkcamp 2022 – DIE Chance für praktische Berufserfahrungen in den Sommerferien

Schon zum vierten Mal fand das BeoWorkcamp in der letzten Sommerferienwoche statt. 21 Jugendliche ab Klasse 7 aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe konnten in dieser Woche jeden Tag einen anderen Beruf praktisch ausprobieren und am Nachmittag in verschiedenen Jugendhäusern des stja, sowie im Waldseilpark Durlach die Freizeit genießen.



In diesem Jahr gab es besonders viele Berufsfelder zu entdecken. Im Technikworkshop am KIT programmierten die Jugendlichen in Kleingruppen einen sogenannten Schoko-Mat. Wer eine Münze einwirft und einen Knopf drückt, erhält – nach der erfolgreichen Programmierung – die

gewünschte Schokolade. Auch beim Kennenlernen des Berufs Fachinformatiker*in durch die Firma Siemens konnten die Schüler*innen spielerisch das Programmieren erlernen. App-gesteuerte Lernroboter (Sphero Bolt) wurden mit Daten gefüttert, um dann im Wettkampf gegeneinander anzutreten. An mehreren Tagen durften die Jugendlichen sich immer zwischen zwei oder drei Berufsfeldern entscheiden. Zur Wahl standen z.B. Gärtner*in, Kaufmann/frau für Büromanagement, Fachkraft für Bäderbetriebe, Kaufmann/frau im Einzelhandel, KFZ-Mechatroniker*in, die jeweils von den Auszubildenden der Kooperationsfirmen prak-

tisch erlebbar gemacht wurden. Bei Edeka erfuhren die Jugendlichen Wissenswertes über die Lagerung von Lebensmitteln und hatten Spaß daran die Waren zu sortieren, Kunden zu bedienen und zu kassieren. Wer sich beim Amt für Abfallwirtschaft der Stadt Karlsruhe als KFZ-Mechatroniker*in

versuchte, durfte beim Wettbewerb: „Wer wechselt am schnellsten einen Reifen?“ mitmachen. Und bei der KTG ging es am Ende des Projekts mit dem Hop on- Hop off-City-Bus Karlsruhe darum, touristisch die Stadt zu erkunden.

Doch das BeoWorkcamp bietet mehr: Hier geht nichts ohne ein buntes Freizeitprogramm. Die Gruppe besuchte – neben tollen Freizeitaktivitäten im Freien – an den Nachmittagen verschiedene Einrichtungen des stja. Im KJH Neureut stand neben Kennenlern-Bingo, Wikingerschach und Volleyball, Billard und Tischtennis spielen auf dem Programm, während im Westside Paradise gemeinsam der Burger-Grill angeschmissen wurde. Jeder Tag wurde so zu einem Erlebnis. Einige Teilnehmenden möchten sich bei den kennengelernten Betrieben in weitere Praktika vertiefen, während andere nun sicher wissen, was sie nicht machen möchten. Dass Berufsorientierung in den Sommerferien Spaß machen kann, bestätigten die Jugendlichen; ihnen gefielen die Jugendhäuser und das Essen und sie fanden es schön, „dass man viel erklärt bekommen hat“. Außerdem waren tolle Leute dabei und es sind neue Freundschaften entstanden.



7. Bildergalerie



Wir danken unseren Partnern

Unsere Kooperationspartner ►

Impressum

BeoNetzwerk

www.beonetzwerk.de

Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe
Fachbereich Bildung und Beruf
Susanne Günther
Moltkestr. 22
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 133-5620

Vereinsregister-Nummer: VR 100155
Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Gabi Matusik
Kronenplatz 1
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 133-5625
Fax: 0721 133-5629
E-Mail: g.matusik@stja.de
Instagram: [beonetzwerk_stja](https://www.instagram.com/beonetzwerk_stja)

In Kooperation mit



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe – Rastatt

Träger



Karlsruhe

stja ►

Gefördert von



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG